



02.05.2013 - 17:58 Uhr

## 18. EHA-Kongress - Europäischer Hämatologenverband

*Niederlande (ots/PRNewswire) -*

Durch die Einführung eines Jahresthemas im Juni 2012 konnte der europäische Hämatologenverband das Thema Lebensqualität in der Hämatologie erfolgreich ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken und regte zu Konferenzen, Publikationen und Berichten an.

Zum Abschluss des diesjährigen Themas im Juni 2013 werden unter anderem zwei Editorials in der *Haematologica* veröffentlicht: "Patients' needs in hematology: whose perspectives?" ("Die Bedürfnisse der Patienten in der Hämatologie: wessen Perspektiven?") und "Age and Aging in blood disorders: EHA Theme of the Year 2013-2014" ("Alter und Alterung bei Blutkrankheiten: EHA-Thema des Jahres 2013-2014"). Die wissenschaftliche Arbeitsgruppe Lebensqualität und Symptome organisiert eine Sitzung mit dem Thema "Implementation of treatment related patient-reported outcomes in routine clinical practice in hematological malignancies" ("Anwendung von Therapiebeurteilungen aus Patientensicht in der klinischen Routinepraxis bei malignen hämatologischen Erkrankungen"). Obwohl jedes Jahresthema eingeführt wird, um einen bestimmten Bereich der Hämatologie besonders hervorzuheben, bleiben alle Themen aktiv. Die Lebensqualität bleibt also auf der Agenda.

In diesem Jahr wird der EHA-Kongress zum ersten Mal durch ein dediziertes Lobby-Programm ergänzt. Das Programm integriert am Samstag alle Sitzungen rund um Patienten und Politik in eine einzige, umfassende Ganztagsveranstaltung.

Die Patientenlobby eröffnet das Programm mit einer Sitzung, bei der verschiedene Referenten, Patientenvertreter und andere Experten die Frage erörtern, wie Patienten als Partner in die klinische Forschung involviert werden können. Zudem soll diskutiert werden, wie problematische Themen wie die Einwilligung nach erfolgter Aufklärung, Versuchsergebnisse und die ethische Beurteilung von Biobanken in Chancen verwandelt werden können.

Auf die Patientenlobby folgt das EHA-ESH-Symposium, ein interaktiver Versuch, die Nichtverfügbarkeit von Therapien zu erklären. Wie erklärt man einem Patienten, dass er nicht mehr behandelt werden kann, obwohl staatliche Richtlinien seine Therapie als beste Option empfehlen, und dass er nur begrenzte Wahlmöglichkeiten hat?

In Zusammenarbeit mit der American Society of Hematology wird ein gemeinsames Programm rund um das Thema Gesundheitsfürsorge in einer Ära der Wirtschaftskrisen geboten.

Die Programmreihe schliesst mit einer Lobby-Sitzung des EHA selbst zum Thema personalisierte Medizin. Diese Sitzung beleuchtet wichtige politische Themen aus diesem Bereich, mit denen sich der EHA beschäftigt, und die Hämatologen bei ihrer täglichen Arbeit betreffen.

Pressekonferenz: Die Pressekonferenz findet am Freitag, dem 15. Juni, von 08.30 Uhr - 10.00 Uhr zentraleuropäischer Zeit in Halle C5 der Stockholmsmässan statt.

Presseakkreditierung: Für Mitglieder der Presse ist die Anmeldung kostenlos. Um ihren persönlichen Link zur Online-Anmeldung zu erhalten, senden Sie bitte eine E-Mail mit ihrer Anfrage und Akkreditierung an [communication@ehaweb.org](mailto:communication@ehaweb.org). Die Medienrichtlinien des Kongresses finden Sie hier [<http://www.ehaweb.org/news/press/congress-media-guidelines-2013>].

<http://www.ehaweb.org>.

Kontakt:

Kontakt, EHA Geschäftsleitung, Ineke van der Beek, Jon Tarifa,  
Telefon: +31(0)70-3020-099, E-Mail: [communication@ehaweb.org](mailto:communication@ehaweb.org)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010412/100737240> abgerufen werden.